



ELTVILLE AM RHEIN  
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

## Stadt Eltville am Rhein

### Mitteilungsvorlage

### Drucksache MI-27/2023

Datum: 15. Mai 2023

Aktenzeichen	13.551.12.20 / 13.552.05
Federführendes Amt	Spiel- und Sportplätze, Gewässerplanung, Umweltschutz, Feldwege
Vorlagenerstellung	Kerstin Rudloff

Beratungsfolge	Termin
Ortsbeirat Erbach	11. Mai 2023
Magistrat	23. Mai 2023

#### **Betreff:**

Eltville-Erbach: Spielplatzentwicklung Bachhöller Weg und Hochwasserschutz

#### **Sachverhalt:**

Aufgrund der für Erbach erstellten Risikostudie für Starkregenereignisse wurden in den letzten Jahren Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes und der Wasserrückhaltung am gesamten Kisselbach durchgeführt.

Der Ausbau des zusätzlichen Regenrückhaltebeckens im Bereich des Naturdenkmals „Alte Eiche“ zur Erhöhung des Hochwasserschutzes war der erste Schritt, der in Abstimmung mit dem Amt für Bodenmanagement durchgeführt wurde.

Im Verlauf des Kisselbaches und seines Einzugsgebietes wurden zuführende Grabensysteme derart erweitert, dass mehr Versickerung in der Fläche vor Abfluß in den Bach stattfinden kann. So wird die Abflußmenge bei Starkregenereignissen bereits reduziert.

Weitere Maßnahmen im Bereich des Eintritts des Kisselbaches in die Bachverrohrung angrenzend zur Ortslage sollen nun folgen.

Die Skizze zeigt mit der dunkelblauen Linie das ausgewiesene Überschwemmungsgebiet des Kisselbaches am Spielplatz Bachhöller Weg.

Deutlich erkennbar ist, dass der Kleinkinderspielbereich sowie die Seilbahn und der untere Bolzplatz im Überschwemmungsgebiet liegen.

Der Bolzplatz gehört bis hinauf zur Stützmauer nahe der Seilbahn zu Retentionsraum (Ausbreitungsraum des Baches bei Hochwasser) und wird bei Starkregenereignissen häufig überschwemmt. Hier bestehen daher auch bereits drei vorgeschaltete Grobrechen und ein – abgezäuntes – Regenrückhaltebecken (RRB).

Um die Wasserrückhaltung im RRB zu erweitern und den Kleinkinderspielbereich aus dem Retentionsraum heraus zu nehmen, soll hier der Überschwemmungsbereich komplett umgebaut werden.

Im Überschwemmungsbereich des Baches entlang der Gärten werden bachaufwärts immer wieder abschwemmbar Materialien im Uferrandbereich gelagert (Kompost, Gehölzschnitt, Baumaterialien). Trotz gesetzlicher Vorgaben und individueller Anschreiben an Gartenbesitzer besteht dieses Problem immer wieder, sowie auch Baum- und Astbruch innerhalb des Baches und seiner Ufer zur Notwendigkeit von Abräumaktionen führt.

Anstatt den kontinuierlichen Wasserabfluss zu gewährleisten besteht durch Eintrag dieser Materialien bei einem Starkregenereignis die Gefahr der Zulegung der Grobrechen und des Wasseranstaus. Solcherart Aufstauungen können sich plötzlich lösen, die Verrohrung verstopfen oder Wassermassen freigeben, also eine unmittelbare Hochwasserwelle auslösen, die infolgedessen die Ortslage unvermittelt erreicht.

Entlang des Baches bis hin zur oberen Brücke besteht lediglich ein Fußpfad. Die Unterhaltungsarbeiten am Bach sind daher erheblich erschwert. Entlang des Ufers soll daher auch der Gewässerrandstreifen erweitert und die Zuwegung gesichert werden. In der Umsetzung heißt das, Gärten müssen zum Bach hin verkürzt werden.

Um den Spielplatz – insbesondere auch für Jugendliche – ausserhalb des Überschwemmungsgebietes neu zu entwickeln, soll auch der Spielplatz in den Bereich der Gärten hinein erweitert werden. Die in diesem Bereich liegenden Gärten sind städtische Pachtgärten.

Zunächst wurde anliegendes Konzept entwickelt, um die Planung in eine öffentliche Ausschreibung für Architekten und Ingenieure zu bringen.

Ähnlich wie bei der Entwicklung der Wallufrenaturierung und der Naherholungsentwicklung im Wiesental in Martinstal, ist für die Spielraumplanung Bürgerbeteiligung vorgesehen.

Die Hochwasserschutzplanung mit Einbeziehung des Spielplatzes soll in diesem Sommer an Fachplaner vergeben werden.

Für die Neuanlage des Spielplatzes ist für 2024 die erforderliche Mittelanmeldung geplant.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

### **Begründung zur Nachhaltigkeit der Maßnahme:**

#### Anlage(n):

- (1) Konzeptskizze Bachholler Weg



Patrick Kunkel  
Bürgermeister